Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 255. Sonnabend, den 31. October 1835.

Am Sonntag, den 1. November 1835, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr.) Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 5. November Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner Anfang 9 Uhr.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 5. November Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 4. November Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Dr. Hintz. Donnerstag, den 5. November Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Gloweczewski.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke (Anfang halb 10 Uhr). Vorm. Herr Pred. Böck. (Anfang 11 Uhr).

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Blech.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bößörmeny. Sonnabend den 31. Oktober Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zu der Sonntag den 1. November stattfindenden Communion.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Prediger Oehlschläger. Mittwoch den 4. November. Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Das Fest aller Heiligen. a) eine polnische Predigt Hr. Probst Gontz. Anfang 9 Uhr Vorm. b) eine deutsche Predigt im Hochamte, der Hr. Vicar. Schweinefuß. Künftigen Montag. Aller Seelen. Eine deutsche Predigt Hr. Probst Gontz. Anfang 7 Uhr Morgens.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Oktober 1835.

Die Herren Kaufleute Holzwich von Stettin, Perrkowski von Hamburg, Hilger von Remscheid, die Herren Gutsbesitzer Bollmann von Wyzeczyn, C. v. Rilbeck von Berlin, der Particulier Herr v. Kall von Potsdam, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Borchard von Stargardt, Herr Gutsbesitzer J. Nitykowski und Frau von Osche, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Dem hiesigen Publikum wird die bestehende Anordnung, nach welcher bei entstehendem Feuerlärm zur Abend- und Nachtzeit, wenn die öffentlichen Straßenlaternen nicht erleuchtet sind, brennende Lichte an die vordern Fenster der Häuser zu stellen und so die Straßen bis zur erfolgten Anzündung der öffentlichen Laternen-Lampen, zu erleuchten,

zur genauesten Befolgung und mit der Verwarnung in Erinnerung gebracht, daß auf den Fall der Nichtbefolgung eine Polizeistrafe festgesetzt und eingezogen werden wird. Danzig, den 20. Oktober 1835.

Kgl. Gener.-Lieut. u. int. 1te Kommand. v. Rummel.

Kgl. Landr. u. Polizei-Direktor Lesse.

2. Die Allerhöchsten Orts zum Besten der im hiesigen Königl. Regierungsbezirk gestifteten Schullehrer-, Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse angeordnete jährliche Haus-Collecte, wird in der Woche vom 2. bis 7. November c. in der Stadt und deren Gebiet auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, und hegen

wir zu sämmtlichen Bewohnern der Stadt und des Landes das feste Vertrauen, daß sie auch, wie bisher, dieses so nützliche Institut thätigst unterstützen und dadurch den beabsichtigten Zweck befördern werden.

Danzig, den 26. September 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

3. Unsere vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern geehrten Freunden u. Gönnern ergebenst anzuzeigen. Mathilda Maria Scheibe, geb. Rozer.

Hochzeit, den 25. October 1835. Carl August Scheibe.

Todesfall.

4. Den am 29. d. M. nach sechswöchentlichem Krankenlager im 36sten Lebensjahre an der Schleimschwindsucht erfolgten sanften Tod meines geliebten Gatten, des Apotheker Adolph Siegfried Monien, zeiget tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Dirschau, den 30. Oktober 1835. die hinterlassene Wittwe Wilhelmine Monien, geb. Jachert, adopt. Nicäus.

Anzeigen.

5. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

6. **Heute Abend** giebts bei mir Hasenbraten mit saurem Kumst und Karpfen, so wie auch täglich des Morgens Bouillon. A. Schmidt,

Gastwirth im deutschen Hause.

7. Indem ich die Veränderung meiner Wohnung von der Kuhgasse nach der Beutlergasse № 613. hiedurch ganz ergebenst anzeige, bitte ich meine geehrten Kunden insbesondere um die Fortdauer ihrer Gewogenheit

F. W. Kuntz, Schuhmacher-Meister.

8. **Der jetzige Besitzer des Wagen-Magazins Holzgasse** № 29—30 empfiehlt die jetzt in großer Auswahl darin stehenden 2sitzigen u. 4sitzigen Kutschen, neue und gebrauchte Halbwagen mit und ohne Verdeck, offene Stuhlwagen und Reisewagen, so wie einige alte Fahrzeuge zum billigen Preise zum Verkauf. Auch können daselbst, da das Local bedeutend vergrößert, alle Arten Fahrzeuge zum Verkauf und in Miethe untergebracht werden.

9. **Sonntag wird im Frommschen Garten** das beliebte Hautboisten-Chor eine ganz vorzügliche Auswahl aus den neuesten Opern vortragen.

10. Zu dem seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg von mir ertheilten grammatischen Unterricht in der polnischen Sprache, empfehle ich mich ganz ergebenst.
Dobuczeński, Schüsseldamm No. 1122.

11. Die jetzt erhaltenen extra feinen Tuche, Zweidrittel und Halbtuche, offerire ich zu sehr billigen Preisen.
J. S. Tornier,
Heil. Geistgasse No. 757.

12. Es ist am 27. d. M. ein krongoldener Ring mit einem weißen Brillant verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen 2 Rthl. Belohnung Heil. Geistgasse No. 956. im Gewürzladen abzugeben.

13. Künftige Woche ist eine Reisegelegenheit nach Warschau. Näheres hierüber im Rathsweinkeller.

14. CAFÉ NATIONAL.
Das Unter-Locale des Café national wird, nachdem es neu decorirt worden, heute Abend eröffnet werden; welches hiermit ergebenst angezeigt wird.

15. Ein Kapital von 1800 bis 2000 Rtl. wird, ohne Einmischung eines Dritten, zur ersten Stelle eines Grundstücks, gegen hinreichende hypothekarische Sicherheit, gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 926.

16. Schnüffelmarkt No. 630. wird ein junges Frauenzimmer bei der Putzmacherei als Lehrling gegen billige Bedingungen gesucht.

17. ☞ Heute Sonnabend Quartett, Anfang 6 Uhr, und morgen Sonntag wird Herr Großmann aus Berlin musikalische Abend-Unterhaltung geben, wozu ganz ergebenst einladet
Baßler. ☜

18. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, kann sich melden Holzgasse No. 29. bei Schultze.

19. „Für die durch den Brand vom 9. zum 10. d. M. verunglückte Wittwe" ist bei der Redaktion des Dampfboots nachträglich noch eingegangen: 36) von den Gästen des Hrn. Mankowsky 4 Rtl. 6 sgr. 6 pf. — 37) M. T. 20 sgr. — 38) C. S. u. L. G. 15 sgr.

20. Ein Frauenzimmer von anständiger Erziehung, die in Wirthschaftssachen erfahren ist, und der Beaufsichtigung von Kindern sich unterziehen kann, wo möglich aber in dieser letztern Beziehung einige Erfahrung gehabt hat, kann in Kurzem eine Anstellung erhalten. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse schriftlich im hiesigen Intelligenz-Comtoir, mit Bezeichnung des Orts wo man Auskunft über sie erhalten kann, abzugeben und mit B. zu überschreiben.

21. **Sonntag den 1. November Nachmittags wird** Herr Großmann vor seiner Abreise die letzte musikalische Unterhaltung im Salon zu Jeschkenthal ausführen, und bittet auch diesmal durch zahlreichen Besuch die Leistungen des Künstlers zu lohnen.
G. Schröder.

22. Sonntag den 1. Conzert im Hotel de Danzig in Oliva.

23. Einen großen Theil der von mir persönlich in Leipzig und Berlin eingekauften Manufactur-Waaren habe ich wiederum empfangen.

Mein Lager ist nunmehr aufs Vollständigste assortirt und bietet eine Auswahl der geschmackvollsten und modernsten Gegenstände dar.

H. M. Alexander, Langgasse № 407.; dem Portale des Rathhauses gegenüber.

24. Einem geehrten Publiko beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen, daß wir Sonnabend den 31. d. M. Abends 7 Uhr, im Lokale des Herrn **Conditor Richter** auf dem Langemarkt, eine **musikalische Unterhaltung** durch Violin und Harfe veranstalten werden, wozu wir die Freunde der Tonkunst, Herren sowohl wie Damen, hiemit ergebenst einladen. — Eintrittspreis à Person 5 Sgr.

Fr. Großmann und Frau.

Vermiethungen.

25. Pfefferstadt № 122. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer, Küche, Boden und Keller, von ruhigen Bewohnern sogleich zu beziehen. Das Nähere Kumstgasse 1071.

26. Neugarten № 522. sind mehrere bequeme Wohnungsgelegenheiten mit und ohne Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auskunft bei Meyer, Jopengasse № 737.

27. Ein im Breitenthor befindliches Haus ist von Ostern 1836 zu beziehen. Das Nähere hierüber Korkenmachergasse № 790.

28. Poggenpfuhl № 398. sind mehrere Stuben, Küche, Keller rc. von Ostern 1835 rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im Gewürzladen daselbst.

29. Pfefferstadt № 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst nebenan № 130.

30. Die untere Etage des Hauses № 251. in der Hundegasse, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden, Kammern und allen andern Bequemlichkeiten, nebst Stall zu 4 Pferden, Wagenremise und Heugelaß, ist zu Ostern k. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres schräge über № 328.

31. Das sich im guten Zustande befindende Haus in der Brodtbänkengasse № 672. ist von Ostern 1836 ab, zu vermiethen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Bellair, Johannisgasse № 1375.

32. Zweiten Damm № 1274. ist in der ersten Etage 1 Stube nebst Cabinet, Küche und Keller, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

33. Die Häuser Gerbergasse № 362. und Neunaugengasse № 1444. sind zu Ostern 1836 zu vermiethen. Die Bedingungen ertheilt F. W. Ewert, Langg. 363.

34. Heil. Geistgasse № 996. sind 1 auch 2 Säle mit auch ohne Meubeln, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermiethen.

35. In der Dienergasse № 157. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

36. Schnüffelmarkt № 636. sind in der ersten Etage 2 ganz neu decorirte Zimmer nebst Altan, Apartement rc. mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

37. Montag, den 2. November 1835 Vormittags 9½ Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, der Mäkler G. F. Katsch auf dem Sackträger-Speicher am Schäfereischen Wasser ohnweit der Eisenwaage gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung (für Rechnung wen es angeht) verkaufen:

circa 6 Last gelbe Erbsen und
„ 2 „ Kartoffeln,

welche aus dem gesunkenen Schiff „Eleonore", geführt von Capt. J. Volckmann, vom Seewasser beschädigt, geborgen sind.

38. Dienstag, den 3. November 1835 Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Königl. neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

10 Fässer marinirte Neunaugen,

welche in diesen Tagen mit dem Schiff „Elisabeth", Capt. F. J. Schmid von St. Petersburg anhero gebracht sind. F. Rottenburg.

39. Montag, den 9. November d. J. soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Spieluhr im Kasten, 1 Fortepiano im Flügel-Format 6 Octaven, 1 Klavier, 6 silb. Eßlöffel, Spiegel in mah., pol. und nußb. Rahmen, 1 mah. Secretairspind, 1 pol. Schreibesecretair, 1 pol. Kleidersecretair, div. Kleider- Linnen- Glas- und Essenspinde, 1 Bücherschrank, pol. und gestr. Kommoden, birk. pol. Sopha, Stühle mit Pferdehaartuch, Kattun- und Gingham-Bezug, pol. Rohrstühle, div. Tische, Bettgestelle mit und ohne Gardinen, Sophabettgestelle, Schlafbänke, Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau tuch. Pelz mit Iltisfutter, 1 grün tuch. Ueberrock, div. Hosen und Westen, katt. und seid. Damenkleider, div. Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Bettbezüge, Kissenbezüge u. Laken, versch. Fayance, Wein- Bier- und Brantweinsgläser, ferner:

1 Ohm Spiritus, 1 Hobelbank, 8 Lerchen in Gebauer, 1 Bernstein-Werktisch mit Zubehör, 1 großes Kegelspiel, wovon die 4 Kugeln von Pockholz, div. Schildereien und Oelgemälde, mehrere Bücher und Noten, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Dr. Voglers Zahn-Tinktur,** seit 30 Jahren als das bewährteste Mittel zur Erhaltung guter Zähne anerkannt, ist fortwährend nebst Gebrauchs-Anweisung a 10 Sgr. pr. Fläschchen zu haben Brodtbänkengasse № 697. bei L. L. Zingler.

41. Der beliebte orientalische Räucher-Balsam, welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anfüllt, ist in Fläschchen à 10 Sgr. fortwährend zu bekommen bei Herrn L. L. Zingler in Danzig.

Eduard Oeser in Leipzig.

42. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

43. Wallnuß, Obstbäume und Gartengewächse, sind Neugarten № 522. zu verkaufen. Auskunft bei Meyer, Jopengasse № 737.

44. **Vorzüglich trockener Brückscher Torf** der Klafter a 3 Rtl. — der halbe Klafter a 1 Rtl. 15 sgr. frei bis an die Thüre des Empfängers, ist zu haben Altschloß No. 1671. bei J. C. Michaelis.

45. Trockenes 3füßiges Klobenholz der Klafter a 3 Rthl 5 Sgr., ellern Holz 4 Rthl, wird Räumung halber im Pockenhausschen Holzraum verkauft.

46. Die modernsten schwarzgrundigen Cattune, wie auch ächte dito a 3½ und 4 Sgr. erhielt neuerdings J. M. Davidson, 1sten Damm.

47. Pecco- Imperial- Hyson- und Congo-Thee, so wie Dresdner Dampf-Chocolade verkauft billig S. W. Ewert, Langgasse № 363.

48. Die so beliebten schönen gegossenen Lichte 6, 8, 10, 12, 14 a ℔ sind wieder billig steinweise zu haben bei Arendt, Frauengasse № 839.

49. Bester Tiegenhöfer Essig aus der Fabrik von Abr. Wiebe Wwe., ist fortwährend tonnenweise zum Fabrikpreise zu haben Frauengasse № 839. Arendt.

50. **Neue Zusendung** des beliebten Canaster Lit. A. B. C. D. a 10, 12, 16 und 20 Sgr., aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Hrn. C. H. Ulrici & Co. a Berlin erhielt und empfiehlt N. L. Zabinski, Langemarkt № 492.

Zur Bequemlichkeit der resp. Herren Consumenten habe obige Canaster-Sorten auch der Handlung J. F. Seidler, Schmiedegasse № 288. zum Debit übergeben.

51. Fleischergasse № 77. steht ein Handwagen, eine Glasthüre und ein Schild billig zu verkaufen.

52. **Billiger Kalender-Verkauf.**

Alle Sorten Duodez- Quart- Volks- National-Termin und Comptoirkalender pro 1836 erhielt wiederum und verkauft zu äußerst billigen Preisen die Papier-Handlung am hohen Thor № 28.

J. W. Oertell.

53. Vorzüglich schöne holl. Heeringe in 1/16, und pr. Stück 1½, 1 Sgr. und 9 ₰, erhält man Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

54. **Mein Commissions-Lager**

von veritablen englischen Kleider- und Meubel-Kattunen ist durch direkte Sendungen von Manchester noch bedeutend vergrößert worden, und enthält eine außergewöhnliche Mannigfaltigkeit der neuesten und schönsten Muster, welche nur die englische Fabrication wetteifernd liefert, verbunden mit den nur denkbaren billigen Preisen, die nach Qualität von 3 Sgr. bis 12 Sgr. pro Elle sich steigern; bei ganzen Stücken aber noch ermäßigt werden.

Ferner ist mein Commissions-Lager von englischen

Nett und Tülls

in allen Feinen und Breiten durch direkte Sendungen von Nottingham sehr bedeutend vergrößert, und offerire ich solche in ganzen Stücken zu Meßpreisen.

H. M. Alexander, Langgasse № 407.
dem Portale des Rathhauses gegenüber.

55. Diesjähriger Kirschsaft pr. Anker 3 Rthl., Kirschbranntwein 4 Rthl., Ohmweise billiger, Kirschsaft mit Zucker eingekocht pr. Bout. 7 Sgr., feinste Punsch- und Himbeer-Essenze a 17½ und 20 Sgr. die ¾ Quart-Flasche, eine geringere Sorte 10 Sgr. die Bout. empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

56. Es ist eine gute Mangel zu verkaufen im Poggenpfuhl № 381.

57. Beschläge zu Wagen- und Pferde-Geschirr in Neusilber, schwarz lackirt, Messing, Zinn und Composition, Wagen-Laternen und dito Lichte, feine, mittel und ordinaire Tisch-, Rasier-, Taschen- und Federmesser, so wie viele andere Artikel von Stahl-, Eisen- und Neusilber-Waaren, erhielt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. B. Oertell, 1ten Damm № 1110.